

SHALOM CHOR

BERLIN



Von der Gründung bis heute

In Erinnerung an Oberkantor Estrongo Nachama sel. A.

Seit 1994, als der legendäre Oberkantor Berlins und Auschwitzüberlebende Estrongo Nachama gemeinsam mit der Musikpädagogin und engagierten Baptistin Elisabeth Liebig den Chor gegründet hat, hat die Chorgemeinschaft viele Ereignisse erlebt. Estrongo Nachama war überzeugt davon, dass seine Stimme ihm das Leben gerettet hat, darum glaubte er zeitlebens an die lebensrettende Kraft des Singens und übertrug sie auf jeden, der ihm zuhörte. Sein Geist hat sich im Shalom Chor bewahrt, sein Angedenken zu erhalten ist ein zentrales Anliegen aller Chormitglieder, von denen einige seit den ersten Gründungstagen dabei sind.

Mit dem Leitspruch Estrongo Nachamas „Seine Lust war Singen – sein Leben war Gebet“ hat der Chor das Repertoire der Synagogalen Chormusik aufgenommen. Mit den Liedern Louis Lewandowskis begann die Ära des Shalom Chors Berlin. So werden mit dem Lied „Ma Tov“¹ in der Regel bis heute in Erinnerung an Estrongo Nachama die Konzerte des Shalom Chors eröffnet.

Wertvolle Anregungen erhielt der Chor auch durch die Zusammenarbeit mit dem damaligen Organisten der Jüdischen Gemeinde zu Berlin, Harry Foß sel. A., Nachamas viel zu früh verstorbener kongenialer Begleiter und der Kantorin Avitall Gerstetter.

Das erste Konzert mit Oberkantor Estrongo Nachama fand am 6. November 1994 in der Baptisten-Gemeinde Steglitz statt und das letzte Konzert mit ihm am 5. Dezember 1999 im Forum des Niedersächsischen Landesmuseums, Hannover. Am 20. Februar 2000 sang der Chor in der Gedenkfeier für Estrongo Nachama in der Synagoge Pestalozzistraße und nahm damit Abschied von seinem prägenden Mentor.

Konzerte unter den verschiedenen Leitungen

Neben regelmäßigen Konzerten in Berlin und zahlreichen anderen deutschen Städten gehörten neben Auftritten in Israel, beim European Jewish Choir Festival 2013 in Wien, in der Synagoge Rykestraße, das gerade gegebene Konzert in Bamberg zu den musikalischen Höhepunkten.

Der leidenschaftliche Laienchor widmet sich seit seiner Gründung der Pflege traditioneller und moderner Synagogalmusik², hat aber auch israelische Songs in seinem Repertoire. Der Reichtum, die Vielfalt und Schönheit dieser Musik sind unermesslich.



Dirigent Hemi Levison beim Soloeinsatz

Gesungen wird aktuell unter dem einfühlsamen Dirigat des Chorleiters Hemi Levison³, der auch mit seiner überaus hervorragenden Baritonstimme manche Solopartien der Lieder übernimmt. Am Klavier unterstützt wird er von Natalia Gutman, die den Kinderchor der Synagoge Pestalozzistraße begleitet.

Jährlich Konzerte, die traditionell im Mai oder Juni im Namen des Nachbarschaftsheim (nbhs) stattfinden, die uns seit etlichen Jahren unterstützen und diejenigen, die im Oktober oder November bei den Israelsonntagen

in der Baptistengemeinde Steglitz gesungen werden, gelten als Dank für die Nutzung ihrer Räume⁴.

Neben dem Auftritt bei der Gedenkfeier für Estrongo Nachama in der Synagoge Pestalozzistraße, nahm der Chor mit Liedern Abschied von Manfred Lauer (Bass) im Juni 2018 in der Kirche Stephanstraße, von Reinhard Hohmann (ebenfalls Bass) im August 2020, von Elisabeth Liebig, der langjährigen Chorleiterin (bis 10/2004) im August 2021 sowie im Januar 2022 von Walter Löhr⁵, dem Mitbegründer des Chors, Organisator und „President“⁶ der vielen Konzerte und Reisen bis zu seinem Tod. Kantor Assaf Levitin hat für Walter Löhrs den Psalm 23 als Solo gesungen. Große Trauer herrschte auch bei der Nachricht vom Tod des ehemaligen Chorleiters Nikola David⁷ (3/2011-4/2015), der im August 2024 verstorben war. Im Rahmen der Kantoren-Konferenz im Januar 2025 in Stuttgart war der Chor eingeladen, gemeinsam an den ehemaligen Chorleiter und auch Tenorsolist Nikola David zu erinnern. Seine Nachfolge trat der aus Israel stammende Kantor Assaf Levitin (5/2015-5/2022) an. Er verlieh dem Shalom-Chor nicht nur andere Klangfarben, sondern übernahm mit seinem stimmungsgewaltigen Bariton auch die Solopartien.

Festkonzerte



Ohne Dekoration ging das Feiern im Juni 2024 nicht.

Zehn Jahre Shalom Chor Berlin wurde 2004 mit drei Konzerten gefeiert. Neben dem Konzert im Mai 2004 in der Synagoge Rykestraße folgte im August das Konzert mit Abschlussdirigat von Elisabeth Liebig in Biesenthal. Das folgende Konzert im November war gleichzeitig das erste Konzert mit Regina Yantian als Dirigentin, die Kantor Isaac Sheffer als Solisten gewinnen konnte.

Das Jubiläumskonzert 20 Jahre Shalom Chor Berlin am 2. November 2014 war auch gleichzeitig der 100. Chorauftritt, der von Nikola David sel. A. geleitet wurde.

Am 26. Mai 2019 feierte der Shalom Chor Berlin 25jähriges Bestehen in der Rothenburgstraße mit dem 129. Auftritt unter Leitung von Kantor Assaf Levitin gefeiert.

Im Juni 2024 feierte der Shalom Chor Berlin in Steglitz sein 30 jähriges Jubiläum mit seinem Chorleiter und Solisten Hemi Levison⁸.



Ein weiteres großes Konzert *Be'Yachad - Zusammen* fand unter der Schirmherrschaft des Regierenden Bürgermeisters von Berlin im Februar 2026 in der Synagoge Rykestraße statt. Es präsentierten fünf Berliner Chöre das große Spektrum hebräischer, jiddischer, israelischer und synagogaler Chormusik.

Benefizkonzerte

Viele Auftritte auch in anderen Städten und erstmals 1998 in Israel⁹ bestärkten den Chor, mit Benefizkonzerten auch Projekte zu unterstützen, die ihnen am Herzen liegen. So wurde mit dem Auftritt in Dresden am 5. Juli 1998 für die Neue Synagoge, die seit 2001 die Synagoge der Jüdischen Gemeinde zu Dresden ist, Spenden gesammelt.

Das Benefizkonzert für Folteropfer am 3. Juli 2000 war auch das erste Konzert mit der Kantorin Avitall Gerstetter, die damit die Nachfolge von Oberkantor Estrongo Nachama sel. A. als Mentorin übernahm. Es folgten im Oktober 2002 das Benefizkonzert für die flutgeschädigten Menschen in Pirna und Königsstein und im Oktober 2013 das Konzert zugunsten der „Dienste in Israel“.



Angeregt durch die ElsbachStiftung¹⁰ und durch einen Aufenthalt in Israel nach dem 7. Oktober 2023, hat die Choristin Renate Schröder nicht nur ein Pistazienbäumchen¹¹ als Shalom-Chor-Berlin-Bäumchen gepflanzt sondern auch die Partnerschaft mit dem Kinderzentrum Ruhama¹² begründet. Mit den Einnahmen der Benefizkonzerte im Oktober und November 2025 und Dank der zweimaligen Spenden der ElsbachStiftung konnten über den Jüdischen Nationalfond (JNF-KKL) 6.000 Euro für den Erweiterungsbau eines Shelters des Kinderzentrums Ruhama übergeben werden. Die Choristen des Shalom Chor Berlins verfolgen weiterführend die zwischenmenschliche Begegnung zum Kinderzentrum, das auch Ziel des nächsten Israel-Aufenthalts 2027 sein wird.

Das bisher letzte Benefizkonzert am 14. Juni 2026¹³ wurde durch die Israelitische Kultusgemeinde mit dem Jüdischen Lehrhaus Bamberg - Heinrich C. Olmer in Kooperation mit der IG Freunde Israels in Franken, in der Bamberger Synagoge gehalten, dessen Erlös dem Inklusionsprojekt „Shavim“ in Israel¹⁴ galt.

Das bisher letzte Benefizkonzert am 14. Juni 2026¹³ wurde durch die Israelitische Kultusgemeinde mit dem Jüdischen Lehrhaus Bamberg - Heinrich C. Olmer in Kooperation mit der IG Freunde Israels in Franken, in der Bamberger Synagoge gehalten, dessen Erlös dem Inklusionsprojekt „Shavim“ in Israel¹⁴ galt.

Gedenkkonzerte



Stolpersteine für die Großeltern und Großtante von Pedro Elsbach vom 5.03.2018

Gelegenheiten gab und gibt es viele. So wurde der Chor zu Stolperstein Verlegungen in Berlin und Kassel eingeladen. Unter anderem am 5. März 2018, als für Pedro Elsbachs Großeltern und Großtante in Kassel Stolpersteine verlegt wurden. Der Chor begleitete die Feier musikalisch.

Am 27. Januar 2000 gab der Chor zum *55. Jahrestag der Befreiung des KZ Auschwitz* ein Benefizkonzert zugunsten der „Dienste in Israel“. Am 22. Januar 2015 gab der Chor mit der „Initiative 27. Januar“ zu *70 Jahre Befreiung KZ Auschwitz* das letztes Konzert unter Kantor

Nikola David in der Französischen Friedrichstadtkirche. Pedro Elsbach gestaltete die Gedenkveranstaltungen der Oberstufenschüler:innen des Herder Gymnasiums in Westend am 27. Januar 2024 und 2026 mit. Traditionell erzählt er aus seiner Familiengeschichte¹⁵.

Die Novembertage wurden und werden an verschiedenen Orten begangen. Der Chor sang in Kirchen fast jährlich, bei den jüdischen Kulturtagen (1997), im Konzerthaus am Gendarmenmarkt (1999), im Haus der Kulturen der Welt (2005), an der Spiegelwand in Steglitz (2008, 2013), im Europäischen Zentrum für Jüdische Musik in Hannover (2012), im Konrad-Adenauer-Seminar (2015) und im letzten Jahr im Rathaus Steglitz (2025), das gleichzeitig das Benefizkonzert für das Kinderzentrum Ruhama war¹⁶.



Ehrengäste am neu aufgestellten Schild des Estrongo-Nachama-Platzes

Bei der Einweihung des Estrongo-Nachama-Platzes in Dahlem im Februar 2024 hat der Shalom Chor in memoriam seines ersten Mentors ihm erneut die Ehre gegeben¹⁷.

Die Zahl der Konzerte des Shalom Chors beläuft sich bis heute (3.07.2026) auf 166 zu den verschiedensten Anlässen. Manche sind gut dokumentiert andere nur in der Auflistung aller Konzerte¹⁸ auf der Shalom Chor Website zu finden.

Liedgut

Neben der Israelischen Chormusik besteht das Repertoire des Shalom Chores auch aus Werken für die gottesdienstliche Liturgie der Synagoge. Diese in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts von jüdischen Kantoren komponierte Musik verschwand mit dem Nationalsozialismus fast vollständig aus Deutschland.



Wir beleben und bewahren die synagogale Musik, die im März 2020 in das bundesweite Verzeichnis „Immaterielles Kulturerbe“ aufgenommen wurde¹⁹.

Das Repertoire des Chors ist weit mehr als eine Aneinanderreihung synagogaler und israelischer Musik – es ist ein gesungenes Plädoyer für Frieden, Zusammenhalt und die Unverwüstlichkeit der Hoffnung.

Mit der wunderbaren Rückmeldung aus Bamberg zum Konzert des Shalom Chors, erkennt man erneut die verbindende Kraft der Musik über zeitliche und räumliche Grenzen hinweg. *Vom Segen der Gemeinschaft bis zur Sehnsucht nach Frieden.* Schon der Beginn des Konzerts am 14. Juni 2026 setzte ein starkes Zeichen der Willkommenskultur und Ehrfurcht. Mit dem traditionellen „Ma Tov“ („Wie schön sind deine Zelte, Jakob...“) öffnet der Chor metaphorisch die Türen der Synagoge für die jüdische Tradition und die Gäste der Stadt Bamberg²⁰. Es folgte eine musikalische Reise, die die Brücke von jahrhundertealten liturgischen Texten hin zu moderner israelischer Poesie schlägt.

Besonders bildhaft wird das Thema Frieden (Shalom) beleuchtet, das sich wie ein roter Faden durch den Nachmittag zieht. Gleich in mehreren Facetten wird der sehnlichste Wunsch der Menschheit besungen: Während Debbie Friedmans Interpretation von „Osse Schalom“ um den Frieden in den Höhen bittet, fleht Ben Steinbergs „Sim Schalom“ darum, diesen Frieden greifbar auf die Erde, in unsere Herzen und Gemeinschaften zu bringen.

Beispielhaft seien hier einige der Lieder vorgestellt.²¹

Be'erez Ahavati (Das Land, das ich liebe)

Ein lyrischer Kassiker, dessen Text ursprünglich von der Dichterin Leah Goldberg stammt. Das Lied beschreibt die karge, aber geliebte Landschaft Israels und gilt als eines der schönsten Beispiele für das ‚Liedgut des Landes Israel‘.

Donna Donna

Ursprünglich für das jüdische Theater geschrieben („Dana Dana“), erlangte das Lied durch die Sym-

bolik des Kälbchens, das zur Schlachtbank geführt wird, weltweite Berühmtheit. Es thematisiert Freiheit gegen Unterwerfung.

Hakhita Tsomachat Shuv (*Der Weizen wächst wieder*)

Geschrieben von Dorit Zamaret nach dem Jom-Kippur-Krieg. Das Lied ist eine tief bewegende Hommage an die gefallenen Mitglieder des Kibbuz Beit HaShita. Es kontrastiert die Beständigkeit der Natur mit dem schmerzhaften Verlust von Menschenleben.

Ma Tovv (*Wie schön sind deine Zelte*)

Ein vertonter liturgischer Text aus der Tora (Numeri 24,5), der traditionell beim Betreten der Synagoge gesprochen wird. Masengs zeitgenössische Vertonung ist bekannt für ihre spirituelle Wärme und Eingängigkeit.

Sheleg al iri (*Schnee auf meiner Stadt*)

Ein poetisches Meisterwerk, das die Sehnsucht nach den Früchten des Landes Israels (Mandeln, Datteln) thematisiert, während über der Stadt (oft als das ferne, kalte Exil interpretiert) Schnee fällt. Es ist eng mit dem Feiertag Tu BiSchwat, dem Neujahrsfest der Bäume²², verknüpft. Es symbolisiert die Brücke zwischen der Diaspora-Erfahrung und der Sehnsucht nach der Heimat. » Zu finden auf der Seite ‚Die Musik‘.

Shirim ad kan (*Lieder bis hierhin*), das Lied, das dem Konzert am 22.02.2026 den Titel gab.

Ein melancholischer Rückblick auf das Leben und das Schaffen von Liedern. Nachum Heiman, ein Gigant der israelischen Musik, schuf hier eine Melodie, die oft als Reflexion über das Älterwerden und die Kraft der Musik verstanden wird.

Ve'Al Kulam (*Und über sie alle*)

Finkelstein ist bekannt für seine modernen liturgischen Kompositionen. Dieses Stück basiert auf dem Gebet ‚Modim Anachnu Lach‘ (Wir danken dir) und ist ein feierlicher Ausdruck der Dankbarkeit für die täglichen Wunder.

Sie finden neben diesen gemeinsamen Liedern weitere vorgestellt und gesungen – einige als Audiodateien oder Videos von Aufführungen auf der Musikseite²³.

Einblicke in die Bamberger Synagoge

Mit diesen aktuellen Bildern schließt die über 30jährige Geschichte des Shalom Chor Berlins. Es wird immer eine Freude sein, die Lust am Singen in den Konzerten weiterzuentwickeln.



Blick auf die Begrüßung des IKG Vorsitzender Arie M. Rudolph



Begrüßung durch die dritte Bürgermeisterin Eva Jutzler



Arie M. Rudolph mit dem Korb voll kosheren Genüssen.

-
- 1 **Ma Tovv** (*Wie schön sind deine Zelte, Jakob ...*)
Ein vertonter liturgischer Text aus der Tora (Numeri 24,5), der traditionell beim Betreten der Synagoge gesprochen wird.
Ein absoluter Eckpfeiler des synagogalen und jüdisch-choralen Repertoires. Masengs zeitgenössische Vertonung ist bekannt für ihre spirituelle Wärme und Eingängigkeit.
 - 2 shalom-chor-berlin.de/blog/2020/04/25/urkunde-und-logo-zum-immateriellen-kulturerbe/
 - 3 shalom-chor-berlin.de/portraits/hemi-levison/
 - 4 shalom-chor-berlin.de/freunde/
 - 5 shalom-chor-berlin.de/blog/2024/04/05/der-shalom-chor-berlin-trauert-um-seinen-mitbegruender-walter-loehr/
 - 6 So die Bezeichnung für Walter Löhr im Programm des Wiener Konzertes im Mai 2013
 - 7 shalom-chor-berlin.de/blog/2024/08/05/der-shalom-chor-berlin-trauert-um-nikola-david/
 - 8 shalom-chor-berlin.de/blog/2024/06/16/30-jahre-shalom-chor-berlin-2/
 - 9 shalom-chor-berlin.de/konzerte/auflistung-aller-konzerte/
 - 10 Der Mitgründer der ElsbachStiftung, Pedro Elsbach, singt im Tenor des Shalom Chor Berlin. Ein Portrait findet sich auf der Seite shalom-chor-berlin.de/portraits/pedro-elsbach/
 - 11 shalom-chor-berlin.de/blog/2025/05/12/einen-baum-gepflanzt/
 - 12 shalom-chor-berlin.de/freunde/kinderzentrum-ruhama/
 - 13 shalom-chor-berlin.de/konzerte/2026-06-14_bamberg_bruecken-aus-musik/
 - 14 shalom-chor-berlin.de/konzerte/2026-06-14_bamberg_bruecken-aus-musik/shavim-projekt-in-israel/
 - 15 shalom-chor-berlin.de/blog/2026/01/12/konzert-im-herder-gymnasium/
 - 16 shalom-chor-berlin.de/konzerte/auflistung-aller-konzerte/beide-benefizkonzerte-2025/feedback/
 - 17 shalom-chor-berlin.de/blog/2024/04/05/einweihung-des-estrongo-nachama-platzes/
 - 18 shalom-chor-berlin.de/konzerte/auflistung-aller-konzerte/
 - 19 shalom-chor-berlin.de/die-musik/
 - 20 shalom-chor-berlin.de/konzerte/2026-06-14_bamberg_bruecken-aus-musik/
 - 21 Aus dem Konzert shalom-chor-berlin.de/konzerte/auflistung-aller-konzerte/30-05-2026-zwei-choere-eine-botschaft/
 - 22 shalom-chor-berlin.de/blog/2025/05/12/einen-baum-gepflanzt/
 - 23 shalom-chor-berlin.de/die-musik/